

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0192/15	28.07.2015
zum/zur		
F0106/15 Fraktion CDU/FDP/BfM		
Bezeichnung		
Geh- und Radweg Ernst-Reuter-Allee		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	04.08.2015	

In der Sitzung des Stadtrates am 23.06.2015 wurden nachfolgende Fragen gestellt.  
Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung.

1. Sind die Probleme, die vor allem durch sehr schnell fahrende Radfahrer entstehen, bekannt?

Die Probleme sind bekannt. Es handelt sich jedoch nicht nur um zu schnell fahrende Fahrradfahrer (aus Sicht der Fußgänger), sondern auch um Fußgänger, die in Gruppen nebeneinander laufen oder ihren Hunden viel Leine geben. Die Stadtverwaltung weist, u. a. über den samstäglichen „Tunnelblick“ im Lokalteil der Magdeburger Volksstimme auf die Einhaltung des § 1 der StVO, für alle dort befindlichen Verkehrsteilnehmer hin.

2. Obwohl wir davon ausgehen, dass die gegenwärtige Verkehrsführung für Fußgänger und Radfahrer gesetzeskonform ist, gibt es Alternativen zu dieser Praxis?

Auf Grund der vorhandenen Platzverhältnisse gibt es keine echten Alternativen:

- Durch die Einbahnstraßenregelung muss der stadteinwärts fahrende Radfahrer den gemeinsamen Geh-/Radweg (Verkehrszeichen 240) nutzen. Theoretisch könnte dem stadtauswärts fahrenden Radfahrer mit der Beschilderung Fußweg + Radfahrer frei die Entscheidung selbst überlassen werden, auf der Fahrbahn oder dem Geh-/Radweg zu fahren, doch die Fahrbahnverhältnisse mit der Einrichtung der Verkehrsführung seit 24.07.2015 bergen zusätzliche Gefahren für diese 2-Rad-Fahrzeuge.
- Ein Erreichen/Verlassen des Stadtzentrums wäre über die Hallische- und Walter-Rathenau-Straße möglich.

3. Gibt es Möglichkeiten, den gleichzeitig durch Fußgänger und Radfahrer genutzten Weg breiter zu gestalten.

Mit der Einrichtung der v. g. Verkehrsführung wurden die vorhanden nutzbaren Breiten optimiert

Dr. Scheidemann